

Damir Canadi (ehemaliger Cheftrainer)

Beitrag von „Iago78“ vom 26. September 2019, 07:09

Zitat von maecglubb

für mich wäre das die nächste ausrede, alles rein auf ewerton und leibold zurückzuführen. mit sorg spielt zb ein nationalspieler grütze. ich habe übirgens auch nicht das gefühl, dass man bis dato das richtige für ihn gefunden hätte.

ich würde sagen, dass wir, weil angesprochen, in der aufstiegssaison kompakter waren, im mittelföldbereich nicht solche löcher und räume hergegeben haben.

der unterschied lag darin, dass gut gearbeitet wurde und zwar dahingehend, dass man aus meiner sicht einer schlechter besetzten mannschaft von der taktischen ausrichtung und vom spielsystem her gerechter geworden ist.

für mich wäre das die erste anfrage und gleichzeitig aufgabe für das trainerteam.

ich lese immer nur, welchen fußball wir spielen wollen. das ist aber so meilenweit weg von dem, was aufm föld zu sehen ist. wir haben pressing und schnellen umschaltfußball, ums mal zugespitzt auf den punkt zu bringen, weder als "underdog" gegen den HSV auf die platte gebracht noch gegen den aufsteiger KSC (, wobei wir im letzteren, ach was wunder, uns mit über 60% ballbesitz herumschlagen und plagen mussten, im wahrsten sinne des wortes).

da stelle ich mir als kleiner amateurfußler die frage: warum nur? wo liegt des pudels kern? was kann da schon im grundansatz ned stimmig sein?

um das geht es als erstes einmal und das gilt es zu lösen. und zwar fußballerisch. und ned im jammern um ewerton oder im möglichen holen eines extrembergsteigers, der alle mental zu gipfelstürmern machen soll.

und noch was: das heißt nicht einfach canadi raus. ich wäre schon aus finanziellen gründen dafür, dass er mit samt seinem staff die kurve kriegt. allerdings sage ich ehrlich: ich hätte ihn auch ned geholt.

Alles anzeigen

da bin ich weitgehend bei dir maec, ich glaube halt, dass tatsächlich beides richtig ist.

In der Aufstiegssaison hatten wir einen der besten Linksverteidiger der Liga und den wohl besten Innenverteidiger. Beide haben (spätestens hinten raus) auch in der Bundesliga gezeigt,

dass sie dort mithalten können, wenn sie in guter Form sind. Jetzt haben hier dafür links hinten zwei Azubis und in der Innenverteidigung einen letztjährigen Stammspieler einer 60-Gegentore-Abwehr. Ich kann mir wieder vorstellen, dass das so geplant, noch, dass das so gewünscht war. On top noch ein Torwart völlig außer Form, der sich schon vier haltbare (drei davon entscheidende) gefangen hat und in seiner aktuellen Verfassung die Abwehr vermutlich noch zusätzlich verunsichert. Der Rest mal vorsichtig ausgedrückt nicht auf der Höhe seiner Schaffenskunst, augenscheinlich mit niemandem, an dem man sich anlehnen und hochziehen kann.

Das ist in der Summe schon toxisch.

Es stimmt allerdings auch, dass es dann einfach Aufgabe des Trainers ist, der Mannschaft so gut wie möglich zu helfen, Balance, Stabilität und Sicherheit zu gewinnen. Wenn es gut läuft, hat mal irgendeiner gesagt, braucht man eigentlich keinen Trainer. Einen Trainer braucht man dann, wenn es schlecht läuft.

Und da bin ich mir nicht sicher, ob Katie über weite Strecken einfach zu viel von der Mannschaft gerade im Abwehrverhalten erwartet hat und ob er das nicht früher hätte erkennen müssen.

(Gegen den KSC hat er meiner Ansicht nach schon bewusst einiges stabilisiert, dann eben auf Kosten der Offensive. Das ist auch 68 Minuten lang relativ gut gegangen, auch wenn es nicht schön anzuschauen war. Das Problem waren dann wirklich größtenteils die restlichen 22 Minuten plus Nachspielzeit.)

Achtung, meine laienhafte Meinung jetzt:

Fangen wir mal beim Thema Balance an: als der Daifl ausm Woid noch erfolgreich war, hatten wir ein klassisches 3er-Mittelfeld. +2 Offensive außen, die zwar im Angriff relativ stumpf waren, dafür aber anständig nach hinten gearbeitet haben.

Jetzt haben wir (lässt man den gerade wie Falschgeld über den Platz laufenden Behrens mal außer Acht, der wahrscheinlich gar nicht spielen würde, wenn Medeiros fit wäre) mit Geis genau einen echten Mittelfeldspieler in der Startelf. EINEN EINZIGEN. Der Rest sind entweder ziemlich voll benötigte angreife oder tatsächlich Verteidiger.

Und da fragt man sich, warum im Mittelfeld eine Lücke klappt.

Warum lässt man da denn nicht mit Petrak unseren stabilsten spiele überhaupt auf der 6 auflaufen und zieht Geis auf die 8?

Warum gibt es denn im Kader Mittelfeld überhaupt so wenige Alternativen? Warum musste man denn unbedingt Rhein verleihen?

Und warum war offensichtlich der laufstarke Fuchs, der zumindest gegen den Ball einiges hätte wegschaffen können, auch ein Verkaufskandidat?

Die Aufstellung, wie sie bis Darmstadt war, lässt die Abwehr halt auch richtig hängen.

Nächstes Thema: der Linksverteidiger, egal wir nun heißt, hat offensichtlich arge Probleme. Deswegen braucht er Hilfe. Eigentlich muss ich dann die Außenbahn konsequent doppeln und links offensiv jemanden hinstellen, Der auch konsequent nach hinten arbeitet. Wäre aus unserem Kader dann Kerk, wie ja gegen Karlsruhe dann auch geschehen.

Ich habe wirklich den Eindruck Canadi Überfordert die Mannschaft gerade beim Spiel gegen den Ball und natürlich insbesondere die Abwehr mit seinen Aufstellungen und Ausrichtungen.

Hack, Dovedan, auch Medeiros: Das sind im Endeffekt alles Stürmer, die entsprechend in der Defensivarbeit (die aber auch für Stürmer notwendig wäre) ihre Defizite haben. Die Löcher im Mittelfeld dürften halt auch so entstehen.

Irgendwas muss er sich einfallen lassen, keine Frage.